

breitesten Raum ein. Auch die Einführung von Sparuhren durch die Städtische Sparkasse München gab Anlaß zur Beschwerde. Über Schritte zur Offenhaltung der Läden am sogenannten Kupfernen Sonntag und deren Ablehnung durch die Polizeidirektion berichtete Ehrenobermeister Tombrock. — Schuldirektor a. D. Vogler schloß seinen Vortrag „Der gerechte Stundenpreis“ mit der Mahnung, sich durch eine Unkostenstatistik nach seinem Schema über die Selbstkosten der Arbeitsstunde zu vergewissern und unermüdet die Kundschaft aufzuklären über Umfang, Art und Zeitaufwand jeder Uhrmacherarbeit. Seine Ausführungen veranlaßten eine umfassende Aussprache über die Ursachen und die Bekämpfung des schlechten Geschäftsganges. Die Hauptschuld wurde den „billigsten“ Uhren beigemessen und als Besserungsmittel Hochhaltung der Qualität in Waren und Arbeiten empfohlen. Einige Hoffnungen weckte Ehrenobermeister Tombrock durch Mitteilungen über festgesetzte Verkaufspreise, die zu einer Stabilisierung der Uhrenpreise (ohne Skonto!) führen sollten. — Zur Betriebsbesichtigung des II. Armbanduhren-Kurses in der Berufsschule lud Schuldirektor Seelos ein. Kollege Lechner wußte über die Vorzüge der dortigen modernsten Arbeitsbehelfe viel Interessantes zu berichten. — Obermeister Furtner forderte schließlich zu baldiger Bekanntgabe freier Lehrstellen für 1933 auf und schloß nach dreistündiger Dauer die Verhandlungen unter besten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr. (VII/984) A. V., P.

**Ortsgruppe Charlottenburg der Freien Uhrmacherinnung zu Berlin.** 20 Jahre sind seit der Gründung der Charlottenburger Uhrmacherorganisation ins Land gegangen. Am Sonntag, dem 8. Januar, abends 7 Uhr, im „Casino-Restaurant“, Wilmersdorfer Straße 106, Ecke Niebuhrstraße, findet aus diesem Anlaß ein der Zeit entsprechendes gemüthliches Beisammensein mit Damen statt (eingeleitet durch ein Essen: Eisbein oder Schnitzel 1,50 RM). Eintritt frei! Alle Freunde und Gönner der Charlottenburger sowie die Kollegen Groß-Berlins sind hierdurch herzlich eingeladen; alle Mitglieder werden erwartet. Besondere Einladungen ergehen nicht, es ist aber von unseren verehrten Gästen eine Anmeldung an den Unterzeichneten erbeten, ob Schnitzel oder Eisbein gewünscht wird, und zwar bis zum 4. Januar 1933. Die Mitglieder erhalten noch ein besonderes Rundschreiben mit Antwortkarte. (VII/991)

Georg Bohn, Schriftführer, Tauroggener Straße 48,  
Fernruf: Wilhelm C 4 — 4945.

## Geschäftsnachrichten

**Bayreuth.** Albert Hübsch Nachfolger, Gold- und Silberwaren. Die Firma lautet nunmehr: Käthe Engelmann, vorm. W. Engelmann. Inhaber ist Käthe Engelmann, Juwelierehefrau. (VI 2/140)

**Frankfurt (Main).** Elektrozeit Aktiengesellschaft: Das bisherige stellvertretende Vorstandsmitglied Dr. Arthur Drey ist zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt. (VI 2/133)

**Frankfurt a. M.** Ins Handelsregister ist neu eingetragen: Hermann Friedberg & Co., offene Handelsgesellschaft, Uhren- und Juwelenhändler. (VI 2/147)

**Freiburg.** Gebrüder Junghans AG., Uhrenfabriken. Bekanntlich beabsichtigt der Junghans-Konzern, den am Freiburger Bahnhof gelegenen Betrieb der Uhrenfabrik stillzulegen. Mit dem Abrüstungsplan von Maschinen soll bereits begonnen worden sein. In der Stadtverordnetenversammlung teilte jetzt Bürgermeister Berger mit, daß zwischen der Stadt und Junghans Besprechungen angeknüpft seien und daß die Möglichkeit bestehe, daß die Stadt Freiburg bei einem günstigen Angebot das Freiburger Werk kaufen würde. (VI 2/139)

**Genf (Schweiz).** Henri Blanc, Société Anonyme, Fabrikation, Handel und Übernahme von Vertretungen für sämtliche Artikel der Uhrenindustrie und Bijouterie, von Juwelen und Goldschmiedearbeiten. Das Aktienkapital beträgt 50 000 Fr., voll gedeckt durch Apports durch Übernahme von 132 625 Fr. Aktiven und 32 625 Fr. Passiven der Firma „Henri Blanc, Total“ zum Preise von 100 000 Fr. unter Zahlung von 50 000 Fr. in bar. V.-R.: Armand Sylvain, Henri Blanc und René Irma Blanc. (VI 2/151)

**Köln (Rhein).** Die Firma Jos. Habermann, Brillanten, Goldwaren, Juwelen, verlegte ihre Geschäftsräume von Olbergstr. 50 nach Luxemburger Straße 84. (VI 2/157)

**Leipzig.** Arthur Ilchner & Sohn, Goldschmied, Schuhmachergäßchen Nr. 5. Emma Fischer, verw. gew. Ilchner, ist als Inhaberin ausgeschieden. Inhaber ist Rudolf Fischer, an den der Verwalter im Konkurs zu dem Vermögen der bisherigen Inhaberin das Handelsgeschäft samt der Firma veräußert hat. Die Firma lautet künftig: Arthur Ilchner & Sohn Nachfolger. (VI 2/141)

**M.-Gladbach.** Friß Nacke Nachf., Goldwaren, Lüpertzenderstraße 100. Inhaber ist jetzt Juwelier Franz Herbert jun. (VI 2/144)

**Naumburg a. d. S.** Carl Precht, Uhrmacher. Persönlich haftende Gesellschafter sind jetzt Witwe Agnes Elise Precht und Uhrmachermeister Bernhard Karl Theodor Precht. Offene Handelsgesellschaft. (VI 2/150)

**Nidau (Schweiz).** Progressia AG. Fabrikation und Handel mit Metallzifferblättern aller Art, von Stanz- und Prägeartikeln und anderer Bestandteile für die Uhrenindustrie. Aktienkapital: 82 000 Fr., wovon 31 000 Fr. Apports durch die Übernahme von 89 732 Fr. Aktiven und 58 732 Fr. Passiven der Firma „Grandjean Frères“, Nidau. Die Gesellschaft absorbiert ferner die Firma „Froideveaux & Cie.“, Fabrique Progres, Nidau, mit 69 640 Fr. Aktiven und 69 640 Fr. Passiven. V.-R.: Charles Grandjean, Georges Perret-Gentil und Frau Emma Klara Froideveaux. (VI 2/152)

**Nordhausen.** Hecht & Schemm, Uhrengroßhandlung. Der bisherige Gesellschafter Otto Schemm ist alleiniger Inhaber der Firma. Der Gesellschafter Edmund Schemm ist verstorben. Die Gesellschaft ist aufgelöst. (VI 2/149)

**Pforzheim.** Ophir-Schmuck G. m. b. H. Hans Kahn ist als weiterer Geschäftsführer bestellt. Die Prokura Emil Levinger ist erloschen. (VI 2/143)

**Pforzheim.** Kasper & Co., Uhrgehäusefabrik. Die Prokuristin Emilie Kasper führt jetzt den Familiennamen Wagner. (VI 2/148)

**Pforzheim.** Robert Kraft AG., Bijouteriefabrik. Das Grundkapital wurde um 450 000 RM auf 450 000 RM herabgesetzt.

**Pforzheim.** C. Hafner, Scheideanstalt. Die Prokura Georg Dieterle ist erloschen. (VI 2/144)

**Pforzheim.** Andreas Daub. Die Firma teilt mit, daß die Gründe, welche sie vor 9 Jahren veranlaßt hatte, die frühere offene Handelsgesellschaft Andreas Daub in der Form einer Familien-Aktiengesellschaft weiterzuführen, nicht mehr bestehen. Sie hat daher beschlossen, das Unternehmen mit Wirkung vom 31. Oktober 1932 ab in eine Kommanditgesellschaft umzuwandeln. Persönlich haftende Gesellschafter der neuen Kommanditgesellschaft sind die Herren Ludwig Daub, Adolf Daub, Ludwig Stark jun., die den Vorstand der Andreas Daub AG. gebildet hatten. Kommanditist ist: Herr Louis Stark sen., der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende. Die Einzel-Prokuristen der Andreas Daub AG., Herr Franz Karl Herz und Herr Otto Finter, sind auch als Einzel-Prokuristen der Andreas Daub Kommanditgesellschaft bestellt. (VI 2/127)

## Personalien

**Kaiserslautern.** Dem Uhrmachermeister Richard Hauck, Ehrenmitglied des Kreisverbandes Pfälzischer Uhrmacher, wurde von der Pfälzischen Handwerkskammer der Ehrenmeisterbrief verliehen. (VI 3/134)

**Pforzheim.** Planmäßig angestellt wurde Fachlehrer Ernst Morlock an der Goldschmiedeschule in Pforzheim. (VI 3/145)

**Würzburg.** Auf ein 60- bzw. 150jähriges Bestehen kann das Uhren- und Goldwarengeschäft Hassauer, Domstraße 2, Vierröhrenbrunnen, zurückblicken. 1782 von Georg Bollermann gegründet, später von dessen Sohn und 1835 von einem Tiroler Joh. Fidely Tscheffen übernommen, kam das Geschäft 1872 in den Besitz der Familie Hassauer. (VI 3/153)

**Berne (Oldenburg).** Im Alter von 36 Jahren verstarb Herr Kollege Artur Cordes. (VI 3/158)

**Bonn.** Verstorben ist Herr Goldschmied Heinrich Themer. (VI 3/146)

**Ober-Waldenburg.** Im Alter von 45 Jahren verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Herr Kollege Gustav Haufe. (VI 3/152)

**Potsdam.** Der auch in der Uhrmacherei bekannte Prof. Dr. H. Mahnkopf, Abteilungsleiter am Geodätischen Institut, ist am 20. Dezember nach einem langen und schweren Leiden verstorben.

## Konkurse und Vergleichsverfahren

**Bolkenhain.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Goldarbeiters Paul Lehms ist aufgehoben. (VI 4/129)

**Erlangen.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters Josef Giegerich, Hauptstraße 72, ist aufgehoben. (VI 4/130)

**Felsberg, Bez. Kassel.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Karl Löwe ist aufgehoben. (VI 4/131)

**Ishoe.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters Wilhelm von Wicht ist aufgehoben. (VI 4/128)

**Köben (Oder).** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Otto Milde ist eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist. (VI 4/132)